

Inhaltsübersicht

1. Einführung	1
2. Innovationsverhalten kleiner und mittlerer Unternehmungen	5
2.1 Modell zur Analyse des Innovationsverhaltens	5
2.2 Erhebung und Auswertung der Daten	22
2.3 Ermittlung der Innovationsorientierung	34
2.4 Innovationsverhalten	56
3. Handlungsspielräume für das Innovationsverhalten kleiner und mittlerer Unternehmungen	69
3.1. Markt	71
3.2. Technik	86
3.3. Personal	98
3.4. Finanzen	115
4. Nutzung des Innovationsspielraums	131
4.1. Innovationsspielraum	131
4.2. Engpässe für das Innovationsverhalten	133
4.3. Unternehmungstypologie - Engpaßgruppen	135
4.4. Fazit	151
5. Inanspruchnahme von Maßnahmen der Innovationsförderung	156
5.1. Förderangebot	156
5.1. Förderangebot	156
5.2. Prozeß der Inanspruchnahme	177
5.3. Förderorientierung	179
5.4. Merkmal "Inanspruchnahme der Innovationsförderung"	202
6. Primäreffekte - Wirkungen der Innovationsförderung auf das Innovationsverhalten	205
6.1. Erfassen der Förderwirkung	205
6.2. Inanspruchnahme und Förderwirkung bei den verschiedenen Unternehmertypen	211

7. Sekundäreffekte - Bedeutung der Förderung für die Volkswirtschaft	254
7.1. Modernisierungseffekt	254
7.2. Wirkung auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit	256
7.3. Wachstumseffekt	258
7.4. Arbeitsmarkteffekt	259
7.5. Veränderung der Arbeits- und Lebensqualität	262
7.6. Wettbewerbseffekt	263
7.7. Fazit	265
8. Verbesserungsvorschläge an die Innovationsförderung aus Unternehmenssicht	267
8.1 Angemessenheit der Innovationsförderung für die verschiedenen Unternehmertypen	267
8.2 Anforderungen an die Innovationsberater	279
9. Schlußfolgerungen	289
Literaturverzeichnis	293
Sachverzeichnis	306
Anhang	

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung.....	1
2. Innovationsverhalten kleiner und mittlerer Unternehmungen	5
2.1 Modell zur Analyse des Innovationsverhaltens.....	5
2.1.1 Zum Innovationsbegriff	5
2.1.2 Bedeutung des Unternehmers in kleinen und mittleren Unternehmungen.....	10
2.1.3 Konzept der Innovationsorientierung	12
2.1.4 Internes Innovationspotential einer Unternehmung.....	14
2.1.5 Externe Determinanten des Innovationsverhaltens.....	20
2.2 Erhebung und Auswertung der Daten.....	22
2.2.1 Zur Forschungsmethode	22
2.2.2 Datenerhebung.....	25
2.2.2.1 Erhebungsmethode	25
2.2.2.2 Die befragten Unternehmungen	26
2.2.3 Auswertung	28
2.3 Ermittlung der Innovationsorientierung	34
2.3.1 Affektive Komponente	34
2.3.1.1 Merkmal "Lust auf Veränderung"	35
2.3.1.2 Merkmal "Selbstbewußtsein"	37
2.3.2 Kognitive Komponente.....	40
2.3.2.1 Merkmal "Denkweise der Geschäftsleitung"	41
2.3.2.2 Merkmal "Arbeitsstil"	43
2.3.2.3 Merkmal "Integrationsfähigkeit".....	45
2.3.2.4 Merkmal "Selbsteinschätzung des Innovationspotentials"	49
2.3.3 Konative Komponente - Innovationsbereitschaft	51
2.4 Innovationsverhalten	56
2.4.1 Merkmale zur Einschätzung des Innovationsverhaltens	58
2.4.1.1 Merkmal "Innovationshäufigkeit"	58
2.4.1.2 Merkmal "Art der Innovation"	60
2.4.1.3 Merkmal "Innovationsniveau"	60
2.4.1.4 Merkmal "Abwicklung von Innovationsprojekten"	62
2.4.2 Innovationsgrad	64
3. Handlungsspielräume für das Innovationsverhalten kleiner und mittlerer Unternehmungen	69
3.1. Markt.....	71
3.1.1. Wettbewerbssituation.....	71
3.1.2. Marktcompetenz.....	78
3.1.2.1 Ideengenerierung.....	79
3.1.2.2 Innovationsentscheidung.....	81
3.1.2.3 Vermarktung.....	83
3.1.3. Fazit	85

3.2. Technik	86
3.2.1. Technologische Entwicklung	87
3.2.2. Produktionsstruktur	90
3.2.3. Technische Kompetenz	93
3.2.4. Fazit	97
3.3. Personal	98
3.3.1. Innovationsrelevante Personalstruktur und Personalbedarf	99
3.3.2. Regionale Verfügbarkeit von Personal für Innovationen	101
3.3.3. Umgang mit dem Personal	104
3.3.3.1 Personalsuche und Auswahlkriterien	105
3.3.3.2 Motivation und Innovationsklima	108
3.3.4. Fazit	113
3.4. Finanzen	115
3.4.1. Finanzierungsbedarf	117
3.4.2. Finanzierungspotential der Unternehmungen	119
3.4.2.1. Eigenfinanzierung	120
3.4.2.2. Fremdfinanzierung	121
3.4.2.3. Kompetenz zur Beschaffung von Innovationskapital	123
3.4.3. Fazit	126
3.5. Staat	129
4. Nutzung des Innovationsspielraums	131
4.1. Innovationsspielraum	131
4.2. Engpässe für das Innovationsverhalten	133
4.3. Unternehmungstypologie - Engpaßgruppen	135
4.3.1. Ausgewogene Unternehmungen	137
4.3.1.1. Offensiver Innovator	138
4.3.1.2. Routinierter Kaufmann	140
4.3.1.3. Konservativer Kaufmann	141
4.3.2. Unternehmungen mit Einzelproblemen	142
4.3.2.1. Pausierender Innovator	143
4.3.2.2. Finanzschwacher Innovator	145
4.3.3. Unternehmungen mit Problembündel	146
4.3.3.1. Junger Techniker	147
4.3.3.2. Konzeptionsloser Kaufmann	149
4.4. Fazit	151
5. Inanspruchnahme von Maßnahmen der Innovationsförderung	156
5.1. Förderangebot	156
5.1.1. Konzept der Innovationsförderung in der BRD	156
5.1.2. Fördermaßnahmen	164
5.1.3. Evaluationsstudien in der BRD	171

5.2. Prozeß der Inanspruchnahme	177
5.3. Förderorientierung	179
5.3.1. Affektive Komponente	180
5.3.1.1. Einstellungen gegenüber dem gesamten System der Innovationsförderung	181
5.3.1.2. Einstellungen gegenüber einzelnen Maßnahmen der Innovationsförderung	190
5.3.2. Kognitive Komponente	191
5.3.2.1. Bedeutung der Innovationsförderung aus der Sicht des Unternehmers	192
5.3.2.2. Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit der Innovationsförderung	194
5.3.3. Konative Komponente - Förderakzeptanz	198
5.4. Merkmal "Inanspruchnahme der Innovationsförderung"	202
6. Primäreffekte - Wirkungen der Innovationsförderung auf das Innovationsverhalten	205
6.1. Erfassen der Förderwirkung	205
6.1.1. Mitnahme-, Haupt- und Nebeneffekte	206
6.1.2. Merkmal "Bedeutung der Innovationsförderung für das Innovationsverhalten"	209
6.2. Inanspruchnahme und Förderwirkung bei den verschiedenen Unternehmertypen	211
6.2.1. Inanspruchnahme und Wirkung von FuE-Personalkostenzuschüssen (PKZ)	212
6.2.1.1. Reine Mitnahme bei Finanzschwachen Innovatoren und Konservativen Kaufleuten	212
6.2.1.2. Mitnahme mit Nebeneffekt bei Jungen Technikern	214
6.2.1.3. Vorübergehende Wirkung bei Routinierten und Konzeptionslosen Kaufleuten	216
6.2.1.4. Mittelfristige Wirkung bei Pausierenden und Offensiven Innovatoren	218
6.2.1.5. Übersicht über die Inanspruchnahme und Wirkung des PKZ-Programms	221
6.2.2. Inanspruchnahme und Wirkung der Projektförderung	222
6.2.2.1. Nicht-Inanspruchnahme durch Konservative und Konzeptionslose Kaufleute	223
6.2.2.2. Seltene Inanspruchnahme bei Pausierenden Innovatoren	225
6.2.2.3. Große Schwierigkeiten mit der Antragsstellung, aber umfassende Wirkung bei Jungen Technikern	226
6.2.2.4. Ermöglichung von Sprunginnovationen bei Finanzschwachen Innovatoren	234
6.2.2.5. Systematische Inanspruchnahme und zusätzliche Innovationsprojekte bei Routinierten Kaufleuten und Offensiven Innovatoren	236
6.2.2.6. Übersicht über Inanspruchnahme und Wirkung der Projektförderung	239
6.2.3. Inanspruchnahme und Wirkung von externer FuE und Beratung	242
6.2.3.1. Kein Interesse an Universitäten und Innovationsberatern bei Konservativen und Konzeptionslosen Kaufleuten	242
6.2.3.2. Trotz prinzipiellen Interesses keine Kooperation bei Jungen Technikern und Pausierenden Innovatoren	243
6.2.3.3. Keine Forschungsk Kooperation, aber Beratung bei Routinierten Kaufleuten	248
6.2.3.4. Umfangreiche Kooperation bei Finanzschwachen und Offensiven Innovatoren	249
6.2.3.5. Übersicht über Inanspruchnahme und Wirkung der externen FuE und Beratung	252

7. Sekundäreffekte - Bedeutung der Förderung für die Volkswirtschaft	254
7.1. Modernisierungseffekt.....	254
7.2. Wirkung auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit	256
7.3. Wachstumseffekt	258
7.4. Arbeitseffekt.....	259
7.5. Veränderung der Arbeits- und Lebensqualität.....	262
7.6. Wettbewerbseffekt.....	263
7.7. Fazit	265
8. Verbesserungsvorschläge an die Innovationsförderung aus Unternehmenssicht	267
8.1 Angemessenheit der Innovationsförderung für die verschiedenen Unternehmertypen	267
8.1.1 Junge Techniker	267
8.1.2 Finanzschwache Innovatoren	270
8.1.3 Offensive Innovatoren.....	271
8.1.4 Routinierte Kaufleute.....	272
8.1.5 Konservative Kaufleute	274
8.1.6 Konzeptionslose Kaufleute	275
8.1.7 Pausierende Innovatoren	277
8.1.8 Fazit	278
8.2 Anforderungen an die Innovationsberater.....	279
8.2.1 Überwindung von Mißtrauen	280
8.2.2 Eigenständige Problemdiagnose.....	281
8.2.3 Punktuelle Hilfestellung	283
8.2.4 Anhaltende Unterstützung bei Umstrukturierung der Unternehmung.....	284
8.2.4.1 Unterstützung bei grundlegenden Fragen der Betriebsführung	284
8.2.4.2 Unterstützung bei Aufbau und Nutzung von Innovationspotential	286
9. Schlußfolgerungen.....	289
Literaturverzeichnis	293
Sachverzeichnis	306
Anhang	